

Translated from the Danish
by Edmund Lobedanz

Frühlingsanbruch

Frederick Delius
(1862-1934)

Allegro vivace
mf

Was däm - mert im Ost in den pur - pur - nen Höhn? Viel -
Was däm - mert im Ost in den pur - pur - nen Höhn? Viel -
Was däm - mert im Ost in den pur - pur - nen Höhn? Viel -
Was däm - mert im Ost in den pur - pur - nen Höhn? Viel -

3

leicht schon der Früh - ling mit Grü - ßen, mit Grü - ßen, mit Grü - ßen so
leicht schon der Früh - ling mit Grü - ßen so schön, mit Grü - ßen, mit Grü - ßen so
leicht schon der Früh - ling mit Grü - ßen so schön, mit Grü - ßen, mit Grü - ßen so
leicht schon der Früh - ling mit Grü - ßen so schön, mit Grü - ßen, mit Grü - ßen so

6

schön? Ich hör' ei - ne Stim - me, be - le - bend sie ruft. Es
schön, so schön? Ich hör' ei - ne Stim - me, be - le - bend sie ruft. Es
schön, so schön? Ich hör' ei - ne Stim - me, be - le - bend sie ruft. Es
schön, so schön? Ich hör' ei - ne Stim - me, be - le - bend sie ruft. Es

9

weht um die Wan - ge mir mil - de - re Luft, mir mil - de - re

weht um die Wan - ge mir mil - de - re Luft, mir Luft, mir mil - de - re

8 weht um die Wan - ge mir mil - de - re Luft, mir Luft, mir mil - de - re

weht um die Wan - ge mir mil - de - re Luft, mir Luft, mir mil - de - re

12

Luft! Die Ler - chen schon sin - gen: „Hier hast du uns, Freund, hier

Luft, mil - de - re Luft! Die Ler - chen schon sin - gen: „Hier hast du uns,

8 Luft, mil - de - re Luft! Die Ler - chen schon sin - gen: „Hier hast du uns,

Luft, mil - de - re Luft! Die Ler - chen schon sin - gen: „Hier hast du uns,

15

hast du uns, Freund! Wir kom - men mit Hoff - nung für den, der da weint, für

Freund! Wir kom - men mit Hoff - nung für den, der da

8 Freund! Wir kom - men mit Hoff - nung für den, der da

Freund! Wir kom - men mit Hoff - nung für den, der da

18

den, der da weint!“ *mf* Der Ze - phyr singt küs - send den Pfla - zen ins Ohr: „Ihr *più f*
 weint!“ *mf* Der Ze - phyr singt küs - send den Pfla - zen ins Ohr: „Ihr *più f*
 weint!“ *mf* Der Ze - phyr singt küs - send den Pfla - zen ins Ohr: „Ihr *più f*
 weint!“ *mf* Der Ze - phyr singt küs - send den Pfla - zen ins Ohr: „Ihr *più f*

21

Blü - ten, wo seid ihr, her - vor, her - vor!“ O Gott, wie es rie - selt und
 Blü - ten, wo seid ihr, her - vor, nun, her - vor!“ O Gott, wie es rie - selt und
 Blü - ten, wo seid ihr, her - vor, nun, her - vor!“ O Gott, wie es rie - selt und
 Blü - ten, wo seid ihr, her - vor, nun, her - vor!“ O Gott, wie es rie - selt und

24

duf - tet und klingt! Was fes - selt und drückt, es zer - reißt und zer - springt. Die *mp*
 duf - tet und klingt! Was fes - selt und drückt, es zer - reißt und zer - springt. Die *mp*
 duf - tet und klingt! Was fes - selt und drückt, es zer - reißt und zer - springt. Die *mp*
 duf - tet und klingt! Was fes - selt und drückt, es zer - reißt und zer - springt. Die *mp*

27

Bu - che be - laubt sich mit grü - nen - de Pracht. Die *mf*

Bu - che be - laubt sich mit grü - nen - de Pracht. Die *mf*

8 Bu - che be - laubt sich mit grü - nen - de Pracht. Die *mf*

Bu - che be - laubt sich mit grü - nen - de Pracht. Die *mf*

30

Welt ist zur se - lig - sten, se - lig - sten Freu - de er - wacht! *poco rall.*

Welt ist zur se - lig - sten Freu - de er - wacht.

8 Welt ist zur se - lig - sten Freu - de er - wacht.

Welt ist zur se - lig - sten Freu - de er - wacht.

Danish poem by Carl Andersen (1828-1883),
 translated into German by Edmund Lobedanz (1820-1882)